

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 74 (1999)
Heft: 7-8

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Angst vor dem Zahnarzt?!?

Sie ist erfolgreich in ihrer Arbeit, gut geschminkt und schick gekleidet. Sie lacht fröhlich und ihre Zähne sehen schön aus. Noch vor einem Jahr hätte sie allerdings niemand so gesehen, denn ihre Zähne waren braun, angefault und löchrig, weil sie vor lauter Angst nie zum Zahnarzt ging. Dr. Benny Møller, Leiter der Rheinklinik (Privatklinik für Zahnmedizin in Rheinfelden), schreibt über Angstpatienten.

Die oben beschriebene Patientin gab es wirklich. Sie lächelte nur noch mit geschlossenem Mund und hatte bereits angefangen, sich auch vor Geschäftsmeetings zu drücken. Sie gehörte zu jenen Menschen, die unter einer echten «Zahnarztphobie» leiden. Schon auf dem Weg zum Zahnarzt bekam sie Schweissausbrüche und Herzrasen. Und erst einmal auf dem Zahnarztstuhl, steigerte sich dies so, dass sie fast kollabierte. Dieser Zustand ist viel weiter verbreitet, als allgemein angenommen. Es gibt Studien, die andeuten, dass etwa zwischen 5 und 25 Prozent aller Menschen extreme Angstpatienten oder als Patienten mit einer Zahnarztphobie einzustufen sind. Die Betroffenen haben

einen sehr grossen Behandlungsbedarf, weil sie oft jahrzehntelang nicht in zahnärztlicher Behandlung waren.

Grob gesehen, kann man ihre Probleme wie folgt aufteilen: Angst vor dem Schmerz, Angst vor dem Eindringen in die Intimsphäre des Mundbereichs, Angst vor den Geräuschen und Angst vor dem Gefühl des Würgens oder Erstickens. Des öfteren ist der Angstzustand eine Kombination verschiedener dieser Ängste.

Woher kommen solche Ängste und Phobien?

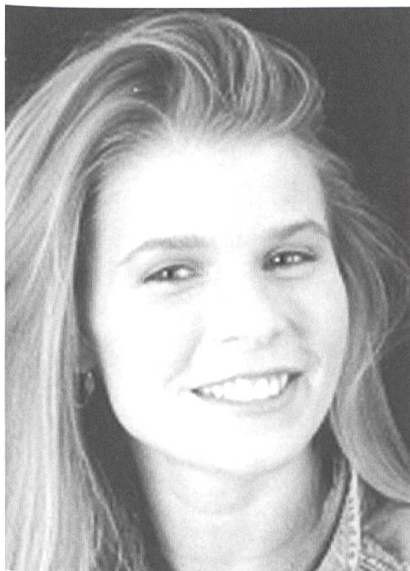
Eine schwedische Untersuchung über Angstpatienten zeigt, dass der überwiegende Teil dieser Menschen seit ihrer Kindheit Angst hat und dass ein grosser Teil unter ihnen früher beim Zahnarzt traumatische Erlebnisse hatte.

Wie kann Angstpatienten geholfen werden?

Ein breites Spektrum von Massnahmen kann diesen Patienten helfen. Die weitest verbreitete ist die Lokalanästhesie (die örtliche Betäubung mit einer Spritze), aber auch Beruhigungsmittel in Ta-

blettenform, intravenös verabreichte Beruhigungsmittel, Lachgas oder sogar eine Behandlung unter Vollnarkose. Grundsätzliche Hilfe kann eine Psychotherapie bieten, in der die Patienten lernen, ihren Ängsten zu begegnen und mit ihnen umzugehen. Sie bedingt aber die aktive Mitarbeit der Angstpatienten und dauert natürlich ihre Zeit. Noch nicht allzu viele, aber immer mehr Zahnärzte arbeiten auch mit der Hypnose, die es den Patienten ermöglicht, ihre subjektiv empfundene Angst zu vergessen, weil sie «in schöneren Gefilden schweben». Ausserdem ist es natürlich wichtig, dass der Zahnarzt Verständnis und Einfühlungsvermögen gegenüber den Patienten zeigt, um eine entspannte Atmosphäre zu bewirken. Jede Massnahme muss mit den Patienten individuell entschieden werden, und selbstverständlich muss auch der Gesundheitszustand der Patienten berücksichtigt werden.

Glücklicherweise erlebt man als behandelnder Arzt immer wieder, dass Patienten, denen mit einer der vorgenannten Massnahmen geholfen wird, wieder ein ungestörtes Verhältnis zu Zahnbehandlungen erreichen und schliesslich wie jeder andere auch zu regelmässigen Untersuchungen gehen und an vorbeugenden Massnahmen teilhaben können. MIC



Legen Sie Wert auf schmerzfreie und sanfte Zahnbehandlung?

Rheinklinik

GmbH

Eastman Oral Implant Collaborating Center for Research, Education and Service in Oral Health Care

Eastman Dental Institute for Oral Health Care Sciences University of London



0800 55 1181

www.rheinklinik.com

Amalgamsanierungen
Parodontologie
Kosmetik

Implantate
Prothetik
Ästhetik

ambulant
stationär

... wir schenken Ihnen ein neues Lächeln.

Die neue Generation Schützenpanzer 2000



CV9030 CH



- modernste Technologie für hervorragende Mobilität, Feuerkraft und Schutz (für 11 Soldaten)
- in Serienproduktion und im Armee-Einsatz bewährt
- garantiert niedrige Kosten über die ganze Lebensdauer (Life Cycle Cost)
- Kampfwertsteigerungspotential
- CV90 – eine einmalige Fahrzeugfamilie für viele Aufgaben



Hägglunds Vehicle AB, SE-891 82 Örnsköldsvik, Schweden
Telefon +46 660 800 00, Telefax +46 660 151 90, E-mail hagglunds@haggve.se
Verbindungsbüro Schweiz: Monbijoustrasse 20, 3011 Bern, Telefon 031 381 66 69, Fax 031 381 11 48